

Montageanleitung für Fensterfolien auf Flachglas

Um eine ordentliche Folienmontage vorzunehmen sollte die Montage immer von 2 Personen vorgenommen werden. Bei übergroßen Scheiben ist es nötig, weitere Personen mit einzu-beziehen.

Das wichtigste für eine fachgerechte Verlegung ist die Vorbereitung und gründliche Reinigung der Glasscheiben, speziell im Randbereich wo die Dichtungen befestigt sind, sowie der Fensterrahmen. Die meisten Fehler bei der Beschichtung von Flachglasfolien werden an mangelnder Vorbereitung bzw. mangelnde Reinigung der Scheiben vollzogen. Bei der Reinigung ist auch unbedingt der Fensterrahmen mitzureinigen, da sich sonst bei der Verlegung der Folie die schwimmend mit viel Wasser erfolgt, Schmutzpartikel vom Rahmen lösen können und diese zwischen Folie und Glasscheibe eindringen können.

1.
Schneiden Sie Folie vor, diese sollte umlaufend einige cm größer sein, als das Glasmaß.



2.
Reinigen Sie gründlich die zu beschichtende Scheibe unmittelbar vor der Montage. Hier ist es wichtig, nach der Reinigung nochmals mit einem Glaskratzer über die nasse Scheiben zu gehen, um alle Partikel die fest auf der Scheibe sitzen, zu entfernen. Besonderes Augenmerk liegt im umlaufenden Randbereich, hier sammelt sich der meiste Dreck an. Speziell Silikonreste müssen komplett entfernt werden, da eine Folie auf Silikonresten, seien sie auch noch so gering, nicht haften wird. Nach der gründlichen Reinigung der Scheiben, wischen Sie mit einem fusselfreien Küchentuch den umlaufenden Dichtungsgummi und den Fensterrahmen sauber und trocken.



3.
Lösen Sie den Schutzfilm von der Folie. Dies gelingt ganz gut, indem man 2 Streifen Tesafilm an einer Ecke befestigt und dann langsam auseinander zieht. Während eine Person die Folie an zwei Ecken festhält, löst die zweite Person den Schutzfilm ab. Es ist wichtig, dass während der Schutzfilm abgezogen wird, die Folie ebenfalls von der zweiten Person gleichmässig und gut mit Wasser eingesprüht wird. Die Folie muss komplett nass sein. Es dürfen keine trockenen Stellen mehr vorhanden sein. Unter der Schutzfolie liegt der Kleber der Folie. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sollte destilliertes Wasser verwendet werden, um mögliche Ablagerungen die im Leitungswasser vorhanden sind, wie z.B. Kalk und Mineralien, zu vermeiden. Fügen Sie diesem Wasser nach Gebrauchsanleitung ein gutes Montagekonzentrat zu. Von Spülmitteln raten wir ab. Nachdem die Schutzfolie kpl. abgezogen ist, sprühen Sie die zu beschichtende Scheibe ebenfalls kpl. mit Wasser ein.



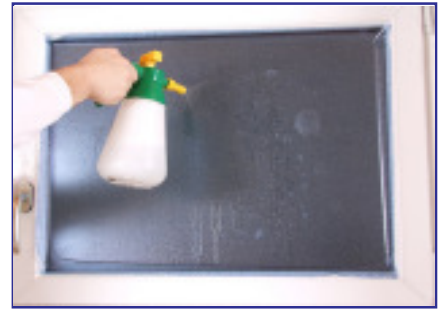
4.

Legen Sie die nasse Folie mit der Klebeseite auf die nasse Glasscheibe. Durch das beigefügte Montagekonzentrat im Wasser lässt sich die Folie jetzt auf der Scheibe gut hin und her bewegen und ausrichten. Vermeiden Sie die Folie abzuheben, da sich dadurch Schmutz zwischen Scheibe und Folie legen kann.



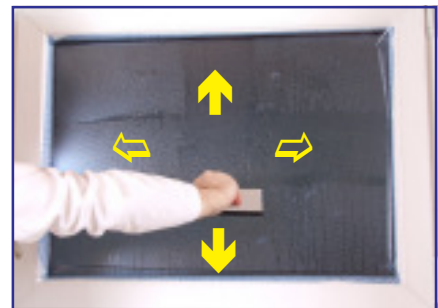
5.

Wenn die Folie jetzt auf der Glasscheibe ausgerichtet ist, besprühen Sie nun die auf der zu Ihnen zugewandten Seite der Folie ebenfalls mit Wasser. Dies ist wichtig, damit die Gummirakel gut auf der Folie gleitet und nicht „trocken“ läuft. Dies könnte zu Beschädigungen wie Kratzer auf der Folie führen.



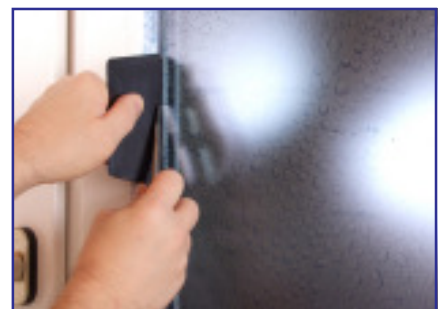
6.

Glätten Sie nun die Folie mittels einer geeigneten Rakel. Hierbei ist zu beachten, dass immer von der Mitte nach aussen gerakelt werden muss um das Wasser gleichmässig unter der Folie herauszurakeln. Hierbei ist ein gewisser Druck nötig, damit möglichst viel Wasser ausgerakelt wird.



7.

Schneiden Sie nun die Folie mittels einer Schneiderakel am Glasrand umlaufend zu. Hierbei sollten Messer und Schneiderakel gleichmässig zusammen am Rahmen bzw. Dichtung geführt werden, um einen sauberen Schnitt zu erhalten. Nach dem Schnitt sollte zwischen Folie und Dichtung ein gleichmässiger Abstand von ca. 1-2 mm vorhanden sein. Dieser Abstand ist notwendig um das überschüssige Wasser im weiteren Schritt erneut auszurakeln.



8.

Besprühen Sie nochmals die ganze Folie mit dem Montagewasser. Danach die Folie wieder von der Mitte nach aussen mit kräftigem Druck ausrakeln, um möglichst viel Wasser an den Rändern heraus zu bekommen. Dieser Vorgang ist gegebenenfalls solange zu wiederholen, bis das Wasser zwischen Scheibe und Folie maximal rausgerakelt wurde.



9.

Nun sollte die Folie sauber und glatt auf der Scheiben sitzen. Umwickeln Sie nun die Schneiderakel mit einem fusselfreien Küchentuch und rakeln nochmals vorsichtig und mäßigem Druck von der Mitte nach aussen, damit sich das restliche Wasser welches noch leicht vorhanden ist, mit dem Küchentuch aufgenommen wird. Achten Sie darauf, dass das Küchentuch dabei mehrfach gewechselt wird.

